

## EXKURSION

### *„... auf den Spuren des Steinkohlenbergbaues im Zwickau-Oelsnitzer Revier“*

**am Dienstag, den 25. September 2018**

aus Anlass der 10. Bergbaukonferenz in Zwickau am 24. September 2018

#### INHALT

Einhergehend mit der Entwicklung Sachsens zu einem europaweit führenden Wirtschafts- und Innovationsstandort entstanden nicht nur Industrieregionen. Vielmehr schufen unternehmerischer Anspruch und architektonisches Können richtungsweisende und einzigartige Industriebauten. Diese wirkten nicht nur in ihrer Zeit, sondern faszinieren bis heute in ihrer Verknüpfung aus praktischem Nutzenpotential und gestalterischem Erlebniswert. Besonders aber sind sie sichtbare Zeugen jahrhundertelangen Schaffens als Grundlage der Gegenwart.

Der in engster Wechselwirkung mit der Industrialisierung Sachsens aufstrebende Steinkohlenbergbau im Zwickauer und Lugau-Oelsnitzer Revier nahm die industriearchitektonische Entwicklung auf, gestaltete sie mit und brachte zum Teil einmalige Zeugnisse hervor. Die Epochen lassen sich nicht allein an der Baugestaltung der Betriebsanlagen ablesen. Auch dem Bergbau zugehörige Wohnbauten und -siedlungen machen die klare Zuordnung sichtbar. Darüber hinaus schufen die „Schwarzen Diamanten“ die Grundlage künstlerischen Mäzenatentums, das bis heute an herausragenden Bauten ablesbar ist. Es entstand eine industriell geformten Kulturlandschaft. Sie ist noch immer zu erkennen und verbindet Vergangenheit mit Zukunft.

Die Exkursion lädt ein, auf Spurensuche nach dem Steinkohlenbergbau im Zwickau-Oelsnitzer Revier anhand des architektonischen Erbes zu gehen. Sie verdeutlicht, wie intensiv die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und organisatorisch-administrativen Verbindungen zwischen beiden Kohlengebieten gewesen sind. Die Reise in die Vergangenheit zeichnet anhand der besuchten baulichen Zeitzeugen eine wesentliche Epoche regionaler, sächsischer und nicht zuletzt deutscher Bergbau- und Architekturgeschichte nach.

Erste Meilensteine werden interessante Stätten in Mülsen, Zwickau und Reinsdorf sein. Anschließend führt der Rundweg über Hohndorf, den früheren Kaiserin-Augusta-Schacht – das heutige Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge – in Oelsnitz nach Lugau und zurück zum Ausgangspunkt, den Priesterhäusern in der historischen, mit dem Steinkohlenbergbau eng verknüpften Altstadt von Zwickau.

Außergewöhnliche Einblicke bieten die Besichtigung der Fördertürme Morgenstern- / Martin-Hoop-Schacht IV und IVa in Zwickau-Pöhlau, des Heimat- und Bergbaumuseums im früheren Förderturm des Morgenstern-Schachtes II in Reinsdorf, die Begehung des zu einem Wohn- und Bürostandort umgestalteten Dampffördermaschinenhauses des Deutschland-Schachtes I in Oelsnitz sowie des Förderturmes des Kaiserin-Augusta-Schachtes in Oelsnitz. Den Eigentümern und ihren Vertretern, die dies im Rahmen der Exkursion möglich werden lassen, gilt ein besonderer Dank.

## ABLAUF

- 09.15 Uhr: Eintreffen der Exkursionsteilnehmer am Museum Priesterhäuser in Zwickau; kurze Einführung in die Geschichte des Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenbergbaues mit Schwerpunkt Industriearchitektur
- 09.45 Uhr: Ausgabe der „Bergmannsvesper“ – Abfahrt
- 10.15 Uhr: Besichtigung der Baulichkeiten Hauptschachanlage Morgenstern- / Martin-Hoop-Schacht IV / IV a mit Begehung Förderturm Morgenstern- und Martin-Hoop-Schacht IV einschließlich Heimat- und Bergbaumuseum in Reinsdorf
- 12.15 Uhr: Vorbeifahrt am Morgenstern-/Martin-Hoop-Schacht III in Zwickau; Martin-Hoop-Schacht IX in Mülsen St. Niclas; Glück-auf-Siedlung und Vereinigtfeld-Schächte in Hohndorf; Deutschland-Schächte in Oelsnitz
- 12.45 Uhr: Außenbegehung Huthaus der Gewerkschaft Deutschland; Besichtigung früheres Fördermaschinenhaus Deutschland-Schacht I / Wohn- und Bürogebäude in Oelsnitz;
- Vorbeifahrt Einigkeits-Schacht/Spinnerei Rudolph Facius Söhne in Lugau; Vorbeifahrt Verwaltungsgebäude Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau;
- 14.00 Uhr: Besichtigung der Baulichkeiten einschließlich Förderturm Kaiserin-Augusta- / Karl-Liebknecht-Schacht / Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
- 15.30 Uhr: Eintreffen am Museum Priesterhäuser in Zwickau

## ORGANISATION

Die Exkursion steht unter dem Vorbehalt der Teilnahme von mindestens 14 Personen. Jeder Interessierte muss bis zum 17. August 2018 verbindlich seine Teilnahme erklären und am 24. oder 25. September 2018 einen Eigenbeitrag von **25,00 €** entrichten (keine Ermäßigungen möglich).

Es erfolgt bis 24. August 2018 eine schriftliche Information zur Durchführung / Absage der Exkursion.

Die eventuell notwendige Buchung einer Unterkunft muss eigenständig erfolgen.

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung bis zum *17.08.2018* - **verlängert bis 14.09.2018**

an die Stadtverwaltung Zwickau.

Fax: +49 375 83 1818 E-Mail: [stadtentwicklung@zwickau.de](mailto:stadtentwicklung@zwickau.de) Tel.: +49 375 83 1836

**Hiermit melde ich mich zur o.g. Exkursion verbindlich an:**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_